

Medienmitteilung

Datum: 5. März 2025

Sperrfrist:

Personen mit Rassismuserfahrung erzählen ihre Geschichte

Die Kantone Nidwalden und Obwalden beteiligen sich an der diesjährigen Aktionswoche gegen Rassismus und sensibilisieren zum Thema der Diskriminierung. Zwei «Living Library»-Veranstaltungen am 15. März in Stans und am 29. März 2025 in Sarnen geben der Bevölkerung die Gelegenheit, sich direkt mit Personen auszutauschen, die von Rassismus betroffen sind.

Der 21. März ist der internationale Tag zur Überwindung von rassistischer Diskriminierung. Verschiedene Kantone, Fachstellen, Organisationen, Vereine und Kollektive in der Schweiz setzen in diesem Zeitraum ein Zeichen gegen Rassismus und laden die Bevölkerung dazu ein, sich mit dem Thema auseinanderzusetzen. Bereits in den letzten zwei Jahren beteiligten sich die Kantone Nidwalden und Obwalden gemeinsam an der Aktionswoche.

Zwei Veranstaltungen in der Form einer «Living Library»

In diesem Jahr führen die Abteilung Gesundheitsförderung und Integration Nidwalden und die Fachstelle Gesellschaftsfragen Obwalden zwei Veranstaltungen in Form einer «Living Library» – frei übersetzt «lebendige Bibliothek» – durch, unterstützt von der nationalen Fachstelle für Rassismusbekämpfung. Die Anlässe finden in Zusammenarbeit mit der Journalistin Gudrun Sachse, den beiden Kantonsbibliotheken, lokalen Vereinen und Angeboten im Bereich der Integration statt. In kleinen Gruppen erhalten Besuchende die Möglichkeit, in einem rund 30-minütigen offenen Gespräch Geschichten von Personen mit Rassismuserfahrung zu hören und Fragen zu stellen.

Betroffenen wird eine Stimme gegeben

Vorurteile und rassistische Diskriminierung prägen den Alltag vieler Menschen und können für Betroffene weitreichende Folgen haben. Basil Allemann und Brigitte Hürzeler, die Integrationsbeauftragten der Kantone Obwalden respektive Nidwalden, betonen: «Insbesondere im persönlichen Austausch können Vorurteile abgebaut und gegenseitige Toleranz aufgebaut werden. Die Erlebnisse und Gefühle einer anderen Person ungefiltert zu erfahren, stärkt die Empathie und regt zum Reflektieren an.»

Die beiden «Living Libraries» bieten den entsprechenden Rahmen. Gleichzeitig wird den Betroffenen eine Stimme gegeben, um auf ihre alltäglichen Schwierigkeiten aufmerksam zu machen.

Die «Living Libraries» finden an den folgenden Daten statt:

Samstag, 15. März 2025, 09.30 bis 12.00 Uhr (erste 30-minütige Gesprächsrunde um 09.30 Uhr); Kantonsbibliothek Nidwalden, Engelbergstrasse 34 in Stans.

Samstag, 29. März 2025, 09.30 bis 12.00 Uhr (erste 30-minütige Gesprächsrunde um 09.30 Uhr); Kantonsbibliothek Obwalden, Grundacherhaus, Gesellenweg 4 in Sarnen.

Die Anlässe sind kostenlos und stehen allen Interessierten offen, dasselbe gilt für weitere Veranstaltungen in den Zentralschweizer Kantonen rund um die Aktionswoche gegen Rassismus. Weitere Informationen sind auf diesen Webseiten zu finden: www.nw.ch/aktionswoche oder www.ow.ch/dienstleistungen/8188.

Kontakt für Rückfragen der Medien:

Basil Allemann, Integrationsbeauftragter Kanton Obwalden, Tel. 041 666 61 57, Brigitte Hürzeler, Integrationsbeauftragte Kanton Nidwalden, Tel. 041 618 75 91, beide erreichbar am Donnerstag, 06. März 2025, von 13.30 bis 14.30 Uhr

Es besteht die Möglichkeit, mit der Organisatorin und/oder einer Person mit Rassismuserfahrung ein Interview zu führen (bitte die Integrationsbeauftragten darauf ansprechen).